



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Sitzung des Behindertenbeirates

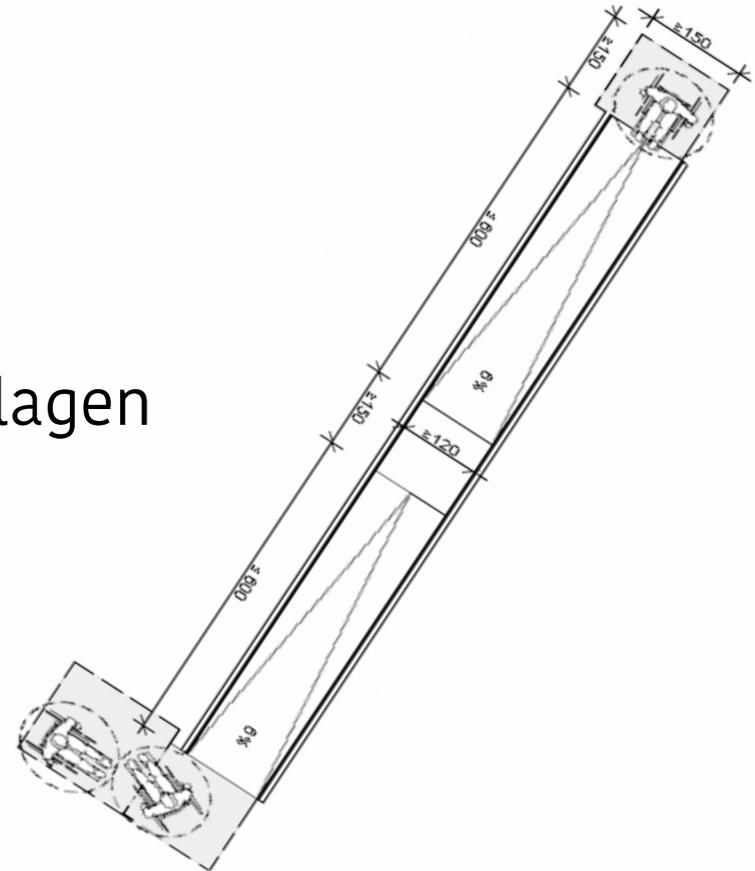
TOP 7. Barrierefreiheit in öffentlichen
Gebäuden

www.lk-row.de



Barrierefreiheit in landkreiseigenen Gebäuden

1. Grundsätzliche Ausrichtung
2. Beispiele Gebäude & Außenanlagen
3. Planungen





Barrierefreiheit in landkreiseigenen Gebäuden

- In allen Neubauten sowie bei größeren Umbauten im Innen- und Außenbereich unserer Gebäude finden die DIN 18040-1 und -3 Anwendung.
 - -1: öffentlich zugängliche Gebäude
 - -3: öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- Festlegung **interner Standards**, die im jeweiligen Bauvorhaben mit der Bauaufsicht und den Nutzern weitergehend abgestimmt werden.
- In Bestandsgebäuden wird, je nach aktuellem Bedarf, eine möglichst effektive Kompensationsmaßnahme gesucht und kurzfristig umgesetzt.



Barrierefreiheit in landkreiseigenen Gebäuden

Diese **internen Standards** weichen in zwei Punkten von der DIN ab:

- Aufgrund der geringen Zahl an Rollstuhlfahrern werden die **Türgriffe** in die, für die Mehrheit gut nutzbare, **Höhe von 105 cm** über dem Fußboden angeordnet. Diese sind auch noch für Rollstuhlfahrer bedienbar.
- Das **Zwei-Sinne Prinzip** wird bis in die Gebäude hinein sowie in den Treppenhäusern vorgesehen. Für die restlichen Bereiche soll mit hohen Kontrasten gearbeitet werden.



Rampe oder Höhenausgleich ?

Beispiel Amtshof

örtlichen Gegebenheiten vs. DIN

= keine Möglichkeit normgerechte Rampe mit allen Vorgaben zu bauen ☹️

- ! Kein Anbau an die Fachwerkfassade (Denkmalschutz!) möglich, daher müsste die Rampe freistehend sein.
- ! Durch die geforderte max. 6%ige Neigung und die Ruhepodeste liefe sie vor der denkmalgeschützten Fassade entlang und würde diese aufgrund der erforderlichen Länge deutlich an der Längsseite verdecken.

Lösung = Kompromiss

- ✓ dem Gebäude anpasst
- ✓ trotz Normabweichung noch mittels Rollstuhl befahrbar





Bereits umgesetzte Maßnahmen

- BBS ROW Ausweisung und Errichtung neuer Behindertenparkplätze
- Aufzüge im Kreishaus Rotenburg wurden erneuert und mit taktilen Bedienelementen versehen
- Eingangstüren Kreishaus Rotenburg wurden automatisiert
- Treppenhäuser, Flure und Tiefgarage wurden mit Bewegungsmeldern ausgestattet
- Nebeneingang Gebäude Weicheler Damm wurde automatisiert
- Diverse Klassenräume an kreiseigenen Schulen wurden mit Schallschutz versehen zur Verbesserung der Akustik

Bereits umgesetzte Maßnahmen



- Rollstuhlgerechte Zuwegung zum Großen Sitzungssaal im Kreishaus Rotenburg wurde geschaffen
- Aufzüge BBS ROW und St. Viti Gymnasium Zeven wurden eingebaut bzw. erneuert
- Im Treppenhaus 1+2 in der BBS BRV wurden weiße Markierungen angebracht und die Handläufe wurden mit Bohrungen versehen
- Neue Sporthalle St. Viti Gymnasium Zeven mit barrierefreien WC mit Liege und Dusche

Schallverhalten in Klassenräumen



In diversen Schulen:

- Verbesserung des Schallverhaltens in den Klassenräumen durch Anbringen von umlaufenden Schallabsorptionsplatten.





Umrüstung Aufzüge



Alle Gebäude:

- Vorhandene Aufzüge sind sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für Sehbehinderte durch die vorhandenen taktil erfassbaren und in der Höhe angepassten Bedienelemente eigenständig nutzbar.



Anpassung Beleuchtung



Kreishaus Rotenburg Tiefgarage:

- Installation von Bewegungsmeldern und neue angepasste Beleuchtung ist der Tiefgarage
- für alle Nutzer deutlich bessere Ausleuchtung

Beispiel Türen



Diverse Liegenschaften:

- Automatische Tür-Feststellanlagen vorgesehen und nachgerüstet.

St.-Viti-Gymnasium Zeven Sporthallen-Neubau



- Einrichtung eines barrierefreien WCs mit Liege- und Duschmodöglichkeit.



Visuelle Hervorhebung Stufen



Berufsschule Bremervörde

- Als Kompensation wurde gemeinsam mit den betroffenen Schüler/innen nebenstehende Lösung zur besseren Erkennbarkeit der Treppenden-/anfänge gefunden. Dabei wurden Dreiecke an der Treppenseite der Linienmarkierung vor der Stufe vorgezogen, da diese aus den Augenwinkeln besser sichtbar sind.
- Zudem wurden Bohrungen an den Handläufen angebracht



Einzelfälle

Grundschule Brillit

- Für die integrative Beschulung einer Förderschülerin in der Regel-Grundschule Brillit wurde ein Klassenraum mit Verdunkelungsmöglichkeit und einer Klimaanlage ausgestattet.
- Zusätzlich wurde ein Nebenraum mit gleichen Anforderungen hergerichtet in dem die Schülerin von der begleitenden Krankenschwester versorgt werden kann.

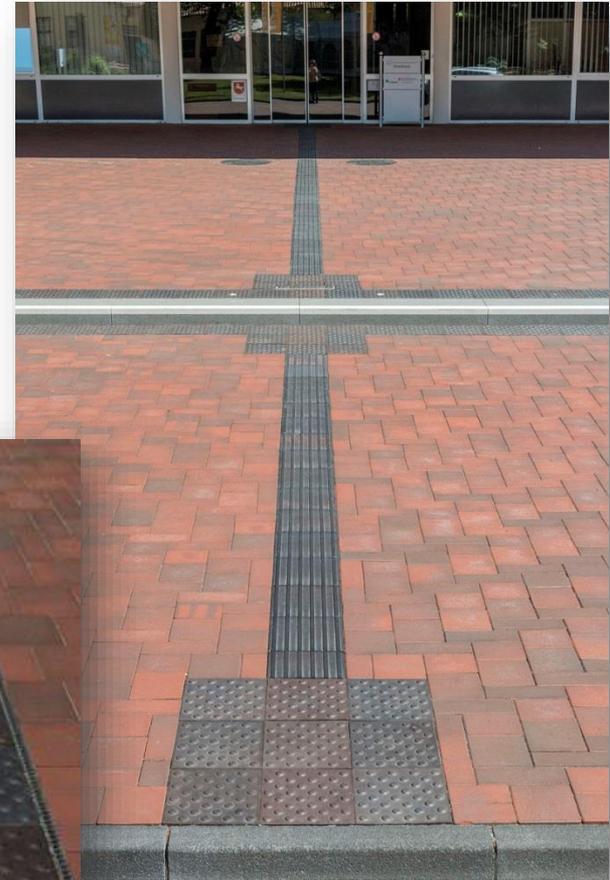


Leitsysteme in Außenanlagen



Kreishaus Bremervörde:

- Taktiler Leitsystem zum Haupteingang
- Farblich hervorgehobene Stufenkante mit Kontrasten und taktilen Aufmerksamkeitsstreifen



Beispiele in den Außenanlagen



Kreishaus Rotenburg:

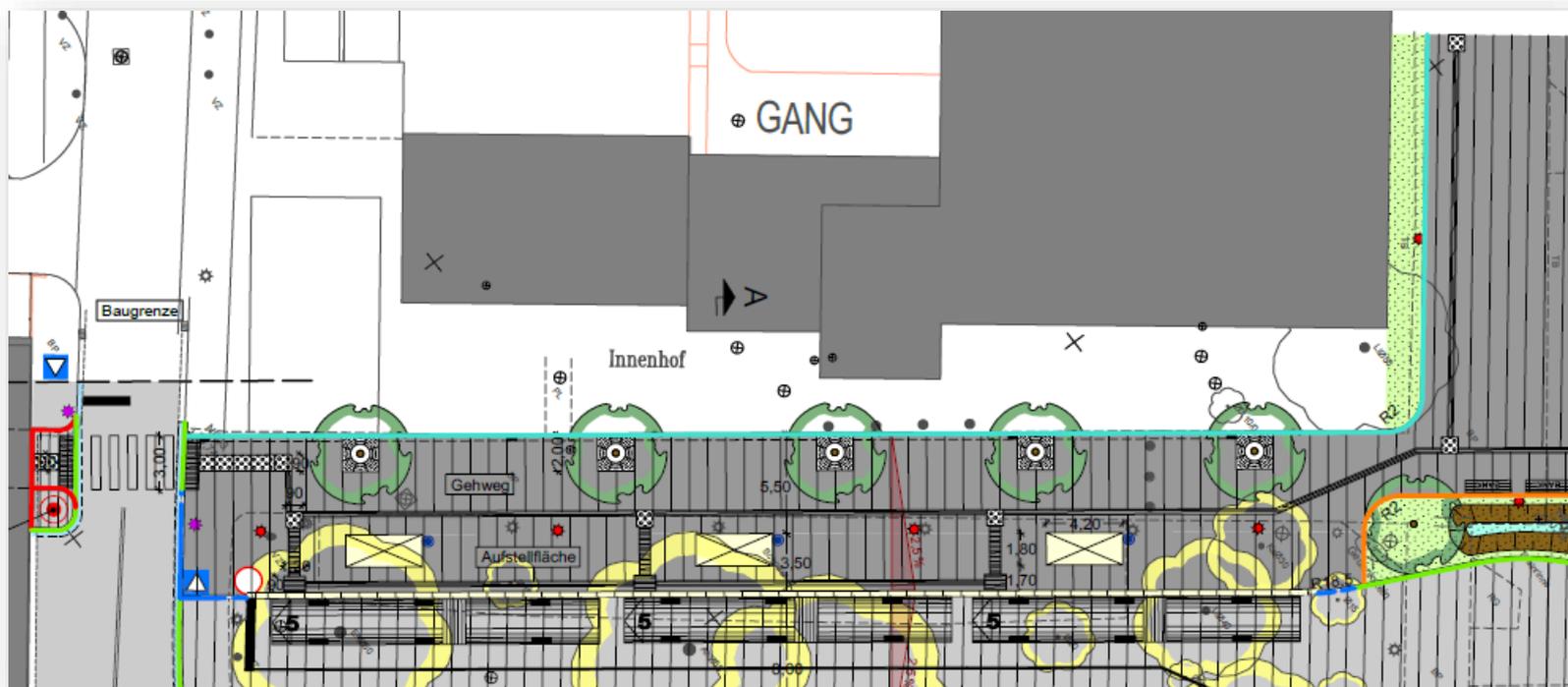
- Taktils Leitsystem zu den Eingängen
- Rampen im vorderen und hinteren Bereich





Barrierefreie Bushaltestellen Berufsschule Rotenburg

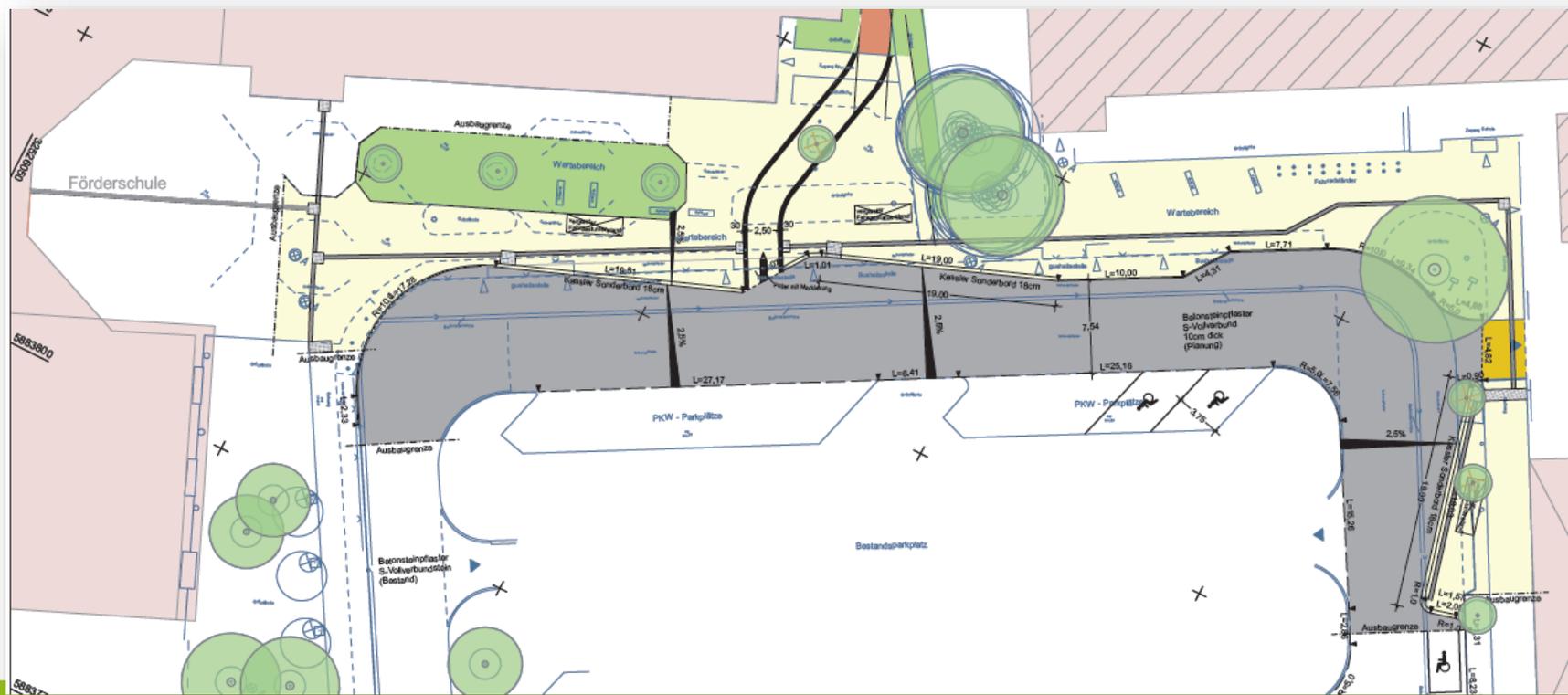
in Planung, Bau 2020/2021
mit taktilem Leitsystem zum Haupteingang





Barrierefreie Bushaltestellen Förderschule Rotenburg

in Planung, Bau 2021/2022
mit taktilem Leitsystem





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Christina Schultz

Dipl.-Verw. (FH), M.Sc. Facility Management

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Amt für Gebäudemanagement
Hopfengarten 2, 27356 Rotenburg (Wümme)

Telefon: (04261) 983 2200

E-Mail: Christina.Schultz@lk-row.de

